

Technische Anschlussbedingungen  
für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

**Netzbetreiber spezifische Ergänzungen  
von BS|NETZ zur  
TAB NS Nord 2023 V 2.0**

## **Herausgeber und copyright**

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.  
Landesgruppe Norddeutschland  
Normannenweg 34  
20537 Hamburg  
Tel. 040 / 284114-0  
Fax 040 / 284114-99  
info@bdew-norddeutschland.de  
www.bdew-norddeutschland.de

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.  
Landesgruppe Berlin Brandenburg  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 300 1992 220  
Fax: 030 / 300 1992 229  
info@bdew-bb.de  
www.bdew-bb.de

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Vorwort
- 2 Kontaktdaten
- 3 Ergänzungen

## 1 Vorwort

Die Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers bestehen aus der „TAB NS Nord 2023 V 2.0“ und den netzbetreiberspezifischen Ergänzungen. Auch der Bildteil in den Anhängen der TAB und die ergänzenden Hinweise zur TAB sind stets im Zusammenhang zu verstehen.

## 2 Kontaktdaten

Netzbetreiber im Sinne dieser Ergänzungen ist:

BS|NETZ  
Braunschweiger Netz GmbH  
Taubenstraße 7  
38106 Braunschweig  
Postfach 33 17  
38023 Braunschweig  
Tel.: (0531) 3 83-0

(2) Ansprechpartner für Rückfragen zu den Technischen Anschlussbedingungen ist der technische Kundenservice:

**Durchwahl** (0531) 383- 4050

**E- Mail** tks@bs-netz.de

**oder** Thomas Bangemann

**Durchwahl** (0531) 383- 2645

**E-Mail** thomas.bangemann@bs-netz.de

(3) Die telefonische **Störungshotline** ist unter folgender Nummer zu erreichen:

**(0531) 3 83 –24 44**

### 3 Netzbetreiber spezifische Ergänzungen

#### Anhang I Verfahren zur Kennzeichnung von Zählerplätzen:

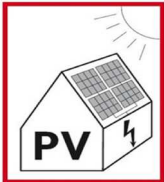
Bei der Braunschweiger Netz GmbH (BS|NETZ) wird das Verfahren **A** angewendet (\*TAB NS Nord Seite 50), sowie in den \*\*Ergänzenden Hinweisen bildlich dargestellt. Eine eindeutige Zuordnung muss erkennbar sein.

#### 4. Allgemeine Grundsätze

- Zählerzentralisierungen oder Ausbauten müssen BS|NETZ durch ein eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen schriftlich gemeldet werden.
- In allen ungezählten Bereichen (auch APZ-Platz) sind keine Fremdleitungen zugelassen.
- Bei Nachtspeicheranlagen ist aufgrund der Tarifschaltung mit Freigabesteuerung ein zusätzlicher Platz für ein Tarifschaltgerät erforderlich.

#### 5. Netzanschluss

- Kennzeichnung am Netzanschluss und Zählerplatz beim Anschluss einer PV-Anlage



#### 7. Mess- und Steuereinrichtungen, Zählerplätze

##### 7.1 Allgemeine Anforderungen

- Im Netzgebiet der Braunschweiger Netz GmbH (BS|NETZ) ist vom Elektroinstallateur eine Zählersteckklemme mit Stiften einzubauen. Dies gilt für Gewerbeanlagen, Allgemeinanlagen (z.B. Aufzüge, Heizungsanlagen usw.) und für E-Mobilität.
- Im Netzgebiet der Braunschweiger Netz GmbH (BS|NETZ) werden Zählerplätze mit Drei-Punkt-Befestigung eingesetzt. Eine Adapterplatte auf BKE-I Messeinrichtungen kann bauseitig montiert werden. Verwendet ein wettbewerblicher Messstellenbetreiber ausschließlich Messeinrichtungen für Befestigungs- und Kontaktiereinrichtungen (BKE-I), ist eine vorherige Rücksprache mit BS|NETZ notwendig.
- Am Messplatz ist ein rechtes Drehfeld vorzuhalten.
- Werden Bestandsanlagen verändert, ist die Anwesenheit des Anlagenerrichters oder Anlagenbetreibers zur Zählerersetzung notwendig, damit abgeschaltete Verbraucher (z.B. Heizung, PV-Anlagen, Wärmepumpe usw.) durch ihn wieder in Betrieb genommen werden können.
- Leitungen mit Stoffummantelungen in Bestandsanlagen sind dem aktuellen Stand der Technik anzupassen.

##### 7.2 Zählerplätze mit direkter Messung

- Bei Neuanlagen mit direkter Messung ist im AAR (anlagenseitiger Anschlussraum) ein Hauptschalter nach \*VDE-AR-N 4100 (7.2) und \*TAB NS Nord (Anhang J.1) zu installieren.

##### 7.3 Zählerplätze mit Wandlermessung (halbindirekte Messung)

(3) Die von BS|NETZ verwendeten Wandlergrößen sowie die Aufbauzeichnung NWZ 1, finden Sie in den \*\*Ergänzenden Hinweisen und auf den Internetseiten der BS|NETZ unter [www.bs-netz.de](http://www.bs-netz.de).

- Wandlermessungen müssen ab > 63A Aussetzbetrieb oder 44A Dauerbetrieb vorgesehen werden.
- Ein einwahlfähiger Kommunikationsanschluss ist am Messplatz vorzuhalten.
- Für die Stromwandler sind Trennlaschen in der Sammelschiene vorzusehen.
- Die Aderenden der Sekundärverdrahtung sind beidseitig und dauerhaft zu beschriften.
- Die Montage der Stromwandler, die Verdrahtung zur Klemmleiste und zur Messeinrichtung erfolgt durch den Elektroinstallateur.

#### **7.4 Erweiterung oder Änderung von Zähleranlagen**

- Bei nicht benutzten Zählerplätzen sind entweder die Leitungen aus dem NAR (netzseitiger Anschlussraum) zum Messplatz zu entfernen, oder es ist eine universelle Verschlusskappe zu verwenden.

#### **10.1. Elektrische Verbrauchsgeräte und Anlagen**

- Auf die Phasenverteilung / den symmetrischen Anschluss von Betriebsmitteln ist nach \*VDE-AR-N 4100 (5.5) und dem \*VDE | FNN Hinweis \*Anforderungen für den symmetrischen Anschluss (siehe [www.bs-netz.de](http://www.bs-netz.de)) zu achten.

#### **14.5 Netzsicherheitsmanagement**

- Alle Erzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung ab 100 kW sind zur Teilnahme am Redispatch 2.0 verpflichtet. Die gesetzlichen und behördlichen Vorgaben zum Redispatch 2.0 in der jeweils aktuellen Fassung sind einzuhalten. Dies schließt die Umsetzung der Kommunikationsprozesse zum Redispatch 2.0 für den erforderlichen Datenaustausch sowie die Übersendung von für den Netzbetreiber erforderlichen Informationen und Unterlagen ein. Auch zu beachten ist die \*VDE-AR-N 4141-3. Weitere Informationen finden Sie in den \*\*Ergänzenden Hinweisen.

\*in der jeweils aktuellen Fassung

\*\*Ergänzende Hinweise der BS|NETZ zur TAB NS Nord 2023